

## COLLABORATIVE ONLINE INTERNATIONAL LEARNING (COIL)

### Projektleitung

Prof. Dr. Stephanie Swartz, FB Wirtschaft

### Laufzeit:

2017 bis 2019 weiterführend

### Kooperationspartner:

Susan Luck, Pfeiffer University, North Carolina  
Izzy Crawford, Robert Gordon University, Schottland  
Belem Barbosa, Aveiro University, Portugal

### Kontakt/ weitere Informationen:

swartz@hs-mainz.de

Seit mehreren Jahren untersuche ich die Auswirkungen von virtueller Kollaborationen (genannt COIL) zwischen Studierenden aus verschiedenen Ländern auf deren Entwicklung interkultureller Kompetenzen. Da sich nach meinen ersten Erkenntnissen neben den vielen positiven Auswirkungen auch negative zeigten, habe ich das Forschungssemester dafür genutzt, um die vorigen Ergebnisse differenzierter zu betrachten und die Ergebnisse meiner ersten Studien auf internationaler Ebene zu testen und zu vergleichen. Im Gegensatz zu meinen früheren Untersuchungen lag mein Fokus dieses Mal auf den Dozierenden.

Die Ergebnisse zeigten, dass Studierende nach einer virtuellen Teamkollaboration eine erhöhte Sensibilisierung für Unterschiede in Kommunikation zwischen Partnern aus verschiedenen Kulturen sowie eine Zunahme an Respekt für kulturelle Unterschiede und weniger Berührungspunkte in dem Umgang mit Partnern aus verschiedenen Kulturen aufweisen. Jedoch ergaben sich nicht nur positive Resultate aus den Antworten, sondern Studierende gaben auch an, negative Bewertungen nach dem Projekt entwickelt zu haben. Nach interkultureller virtueller Teamarbeit berichteten Studierende, dass sie Interaktionen mit ihren kulturell gleichen Partnern bevorzugen, dass sie weniger offen für an-

dersartige Arbeitsweisen waren, sowie weniger Wert auf andere Meinungen ihrer kulturell unterschiedlicheren Partner legten.

Neben positiven und negativen Veränderungen unter alle teilnehmenden Studierenden habe ich untersucht, ob Unterschiede in den Ergebnissen zwischen Studierenden bestimmter Länder auftreten. Darüber hinaus versuchte ich festzustellen, ob unterschiedliche Auswirkungen bzgl. der interkulturellen Kompetenzen entstehen, wenn Teams mit nur zwei verschiedenen Ländern



Studierende des Studiengangs Medien, IT und Management der Hochschule Mainz und Studierende der Pfeiffer University bei einer Videokonferenz.

Foto: Stephanie Swartz

interagieren und wenn mehr heterogene Teams mit drei oder mehr Ländern zusammenarbeiten. Interessant war auch zu untersuchen, ob nach einer virtuellen Kollaboration signifikante Unterschiede in der Entwicklung von interkulturellen Kompetenzen zwischen den Geschlechtern vorhanden sind.

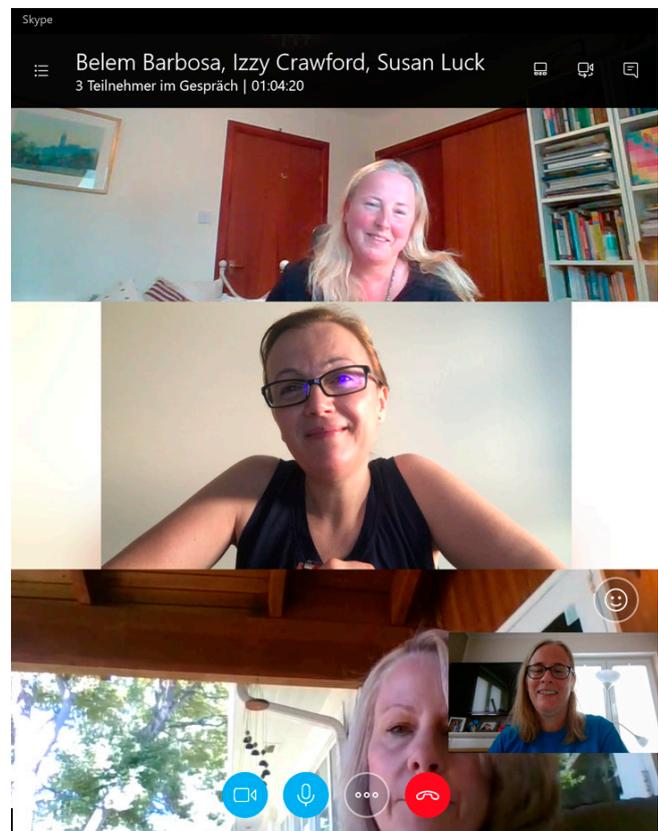
Die Daten haben keine signifikanten Unterschiede in den Ergebnissen zwischen den Studierenden aus verschiedenen Ländern, hinsichtlich der Heterogenität und zwischen den Geschlechtern gezeigt. Die Forschungsergebnisse fließen in einen gemeinsamen Artikel und einen kollaborativen Konferenzbeitrag über die folgenden Themen ein: die Bedeutung von COIL-Projekten für Internationalisierungsbestreben an Hochschulen und für die Entwicklung von wichtigen Fertigkeiten bei Studierenden für die globale Arbeitswelt.

Bei der Recherche fiel mir auf, dass die Forschung sich hauptsächlich auf Kompetenzentwicklung bei Studierenden konzentriert und die teilnehmenden Dozierenden kaum behandelt. Aus qualitativen Untersuchungen mit einem autoethnischen Ansatz stellte ich fest, dass die Zusammenarbeit von Dozierenden in COIL-Projekte in vielerlei Hinsicht zu professionellen und persönlichen Entwicklungen führt. Diese Ergebnisse bildeten die Grundlage für ein Kapitel zum Thema „Professional Development through Collaborative Online International Learning“, das in einem Buch über virtuelle Kollaboration bzw. COIL veröffentlicht wurde und das ich mitverfasst habe.

**Barbosa, B., Swartz, S., Luck, S., Prado-Mezad, C., & Crawford, I. (2019, December).** Learning how to work in multicultural teams: Students' insights on Internationalization-at-Home activities. *Interpersona | An International Journal on Personal Relationships*, (13), pp. 205-219. <https://doi.org/10.5964/ijpr.v13i2.378>

**Crawford, I., Swartz, S., Luck, S. and Barbosa, B. (2020).** Employability through experiential delivery of intercultural communication skills online. In Domech, J., Merello, P., de la Poza, E. and Peña-Ortiz, R. (eds.). *Proceedings of the 6th International Higher Education Advances Conference 2020*. Available from: <https://doi.org/10.4995/HEAd20.2020.11185>.

**Swartz, S., Barbosa, B., Crawford, I., & Luck, S. (Eds.) (2021, June).** *Developments in virtual learning environments and the global workplace*. IGI Global. <https://doi.org/10.4018/978-1-7998-7331-0>



*Kollaboratives Arbeiten via Zoom. Foto: Stephanie Swartz*